

Umsetzung der Umgangsverordnung bei Öffnung der Oranienburger Kleiderkammer

Stand: 17.06.2020

Die Oranienburger Kleiderkammer nutzt mehrere Räume der Stadt Oranienburg in einem Gebäude in der Albert-Buchmann-Str. 15. Im selben Haus befindet sich ein Jugendclub des DRK. Die Sanitärräume werden gemeinsam von den Mitarbeitern der Oranienburger Kleiderkammer, den Mitarbeitern des DRK Jugendclubs und den Besuchern des Jugendclubs genutzt. JugendClub und Kleiderkammer sind niemals gleichzeitig geöffnet.

Die ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Oranienburger Kleiderkammer gehören altersbedingt fast ausschließlich zur sog. Risikogruppe. Aus diesem Grund wird besonders auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln geachtet.

Folgende Maßnahmen werden getroffen:

1. Alle Mitarbeiter werden über die Hygienevorschriften belehrt.
2. Mitarbeiter betreten das Gebäude einzeln und nacheinander.
3. Alle Mitarbeiter tragen sich zu Beginn mit Name und Kontaktmöglichkeit in eine ausgelegte Liste ein.
4. Mitarbeiter tragen bei Kundenkontakt einen entsprechenden Mund-Nasen-Schutz.
5. Mitarbeiter tragen beim Umgang mit gespendeter Kleidung Schutzhandschuhe.
6. Mitarbeiter achten auch im Aufenthaltsraum auf Abstände und Hygienevorschriften.
7. Die Toiletten in der Kleiderkammer werden nur von den Mitarbeitern benutzt und von diesen mind. 1x täglich gereinigt.
8. Gemeinsam genutzte Flächen und Gegenstände (Türklinken, Tische, Körbe etc.) werden nach Bedarf, mindestens jedoch vor und nach der Öffnungszeit gereinigt und ggf. desinfiziert.
9. Jeder Bereich der Kleiderkammer wird von jeweils einer Mitarbeiterin betreut.
10. Die Warteschlange für den Einlass mit Kennzeichnung der Mindestabstände, wird am Gebäude rechts entlang geleitet
11. Der Einlass in die Räume der Kleiderkammer wird auf 5 Personen begrenzt.
12. Kinder dürfen das Gebäude leider nicht betreten.
13. Kunden werden am Einlasse registriert. Dabei werden die notwendigen Daten erfasst, dabei mindestens Name und Kontaktmöglichkeit. Die zuständige Mitarbeiterin ist zusätzlich durch eine Schutzfolie geschützt und übernimmt nach der Registrierung der Kunden die Aufgabe, auf die Einhaltung des Hygienekonzepts zu achten.
14. Kunden tragen im Gebäude eine Mund-Nasen-Bedeckung (Maske).
15. Kunden checken in einem von 1-2 Mitarbeiterinnen betreuten Pavillon links außerhalb des Gebäudes aus. Auch hier weisen Kennzeichnungen auf dem Boden auf die Abstandsregeln hin.
16. Spenden werden direkt im Eingangsbereich entgegengenommen, so dass Spender das Gebäude nicht betreten.

Oranienburg, 17.06.2020

Jörn Weimer - 2. Vorstand